Objekttyp:	FrontMatter		
Zeitschrift:	Nebelspalter : das H	Humor- und Satire-Magazin	
Band (Jahr): Heft 33	17 (1891)		
TION OO			
PDF erstellt	am: <b>01.0</b> 5	5.2024	

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



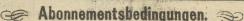
# Illustrirkes humoristisch-sakurisches Cochenblakk.

Verantwertliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.



Briefe und Gelder franko.

Alle Postamter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. - Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.



# Bwei Inbiläen. 🚜



## Dem neuen Bürich!

D, Beil dir, Groß-Zürich - wir find uns vereint: Es lächelt die Tochter, die lange geweint; Es stehen die Schwestern im lieblichen Krang, Wir grußen bich, Zurich, im Morgenrothglang; Mit Strahlen der Zufunft die Stirne umlaubt, So hebe, o Zürich, gewaltig bas Hanpt.

Es ift nun geschmiedet der goldene Reif Um beiner Gevierte hellschimmernden Streif. So blühe, so wachse, weit offen das Thor, Bur strahlenden Leuchte des Landes empor; Es hat bich das Bolt, das freie, geweiht, Bu tragen das Banner fortschreitender Zeit!

### \* Dem alten Bern! \*

Es icholl ber Artstreich burch bas Sard, Der Gidwald fiel, die Mauer ward, Und in der Nare Stromlied flang Der freien Männer Sochgefang; Gesund in Kron', in Stamm und Kern Erwuchsest du, o stolzes Bern!

Ein Eichbaum stehft du heut' noch da, In deinem Schatten ruht Helvetia. "Sie Bern, hie guter Eidgenoß!" So flingt das Lied von Sproß zu Sproß. Bell ichaut des Baterlandes Stern Zum Zubelfest auf dich, o Bern!